

Bulma und Vegeta Kapitel 3 = Tönungen und andere Dinge

Von abgemeldet

So hier endlich nach langer langer Zeit das 3.Kapitel. Ich wünsche euch mal wieder viel Spaß.

Bulma und Vegeta Kapitel 3 =
Tönungen und andere Dinge

Oh dieser elende Kotzbrocken, na warte, dass werde ich dir Heimzahlen!* und auf Bulmas Gesicht breitete sich ebenfalls ein breites grinsen aus.

Inzwischen war es Abend geworden. Vegeta war Bulma den ganzen Tag nicht über den Weg gelaufen.

Bulma hatte inzwischen das Meiste wieder hergerichtet. < Puh war das eine Arbeit, der neue Gravitationsraum steht, der Schutt ist abgetragen. Jetzt muss ich nur noch meine Eltern benachrichtigen. > Gesagt getan, Bulma schnappte sich das Telefon und wählte die Handynummer ihrer Eltern. Piep, Piep, * Ja bitte hier spricht Herr Briefs. *, * Hi Dad, wie geht es dir und Mom? *, * Uns geht es sehr gut Schätzchen, wir freuen uns aber schon auf unserer gemütlich Zuhause. * Bulma schluckte * Eh, Dad da gibt es etwas was ich dir sagen muss. * Schweigen * Immer raus mit der Sprache. *, * Dad, Vegeta hat den Gravitationsraum in die Luft gejagt und einen Großteil eures Schlafzimmers, es wäre also keine so gute Idee wenn ihr bald nach Hause kommen würdet, vorausgesetzt es würde euch nichts ausmachen im Garten zu Zelten! *, * Oh, das ist ja keine gute Nachricht, aber mach dir nichts draus Schätzchen. Ich habe deiner Mutter schon so lange versprochen mit ihr eine Reise auf die Bahamas zu unternehmen. Ich glaube jetzt ist der richtige Zeitpunkt dafür. *, * Also bist du nicht böse Dad? Da bin ich ja beruhigt. Ich wünsche euch einen schönen Urlaub und grüß Mom von mir. *, * Ja, mache ich, pass auf dich auf Schätzchen. * Piep, Piep. < Da habe ich ja noch mal glück gehabt. Fängt dieses Geballere etwa schon wieder an > Von draußen hörte man leise Explosionen. < Wo wir gerade bei Vegeta sind, wir haben ja noch eine Rechnung zu begleichen. > Bulma rieb sich die Hände schadenfroh. Sie ging zu einer ihrer Schubladen und kramte darin herum. < Irgendwo hier muss sie doch sein. Ich bin mir ganz sicher sie nicht weggeschmissen zu haben! > Nach weiteren Sekunden des Kramens, hatte sie endlich gefunden was sie suchte. Sie hielt die Tube mit der pinken Haartönung in die Luft. < Ich war mir sicher, dass ich sie irgendwann noch mal gebrauchen kann > Mit einem leisen Lachen verschwand Bulma ins

Badezimmer und öffnete den Wandschrank, um nach Vegetas Haarshampoo zu suchen. < Wo hat er es denn, es kann doch nicht verschwunden sein. Ah da ist es ja. > Bulma öffnete Vegetas Shampoo und lies den Inhalt ins Waschbecken laufen und spülte die Flasche gründlich aus. Sie öffnete die Tube mit der Haartönung und fühlte den Inhalt in die Shampooflasche. Danach beseitigte sie alle Spuren und stellte das Shampoo wieder an seinen Platz in den Wandschrank.. Vor Schadenfreude führte sie an Ort und Stelle einen kleinen Tanz aus. Sie war sich ganz sicher, dass wenn Vegeta mit seinem Geballere fertig war sich erst einmal duschen würde und das war sein Untergang. Plötzlich kam Bulma ins Grübeln. < Was macht er mit mir, wenn er es entdeckt hat? Ach, darüber mache ich mir Gedanken, wenn es soweit ist. Jetzt erst mal schnell zurück und die Kamera bereithalten. >

Wie Recht sie doch mal wieder hatte, nachdem Vegeta sein Training beendet hatte machte er sich auf den Weg ins Badezimmer.

< Ich war mal wieder ausgezeichnet, wenn ich so weiter mache werde ich mit Kakarott kurzen Prozess machen. > Vegeta betrat das Badezimmer, er zog sich seine verschwitzten Klamotten aus und schmiss sie in den Wäschekorb. Danach öffnete er den Wandschrank und nahm sein Duschgel, sowie sein Shampoo heraus. Er stellte die Temperatur des Wassers auf zehn Grad. Nachdem er nass war begann er sich einzuseifen. Er wusch die Seife von seinem Körper und griff nach dem Shampoo, er öffnete die Flasche und schüttete etwas auf seine Handflächen langsam begann er sich die Haare shampooonieren, dabei schweiften seine Gedanken zu Bulma. < Warum denke ich heute schon den ganzen Tag an dieses nutzlose Erdenweib. Ihre Wutausbrüche nerven, aber trotzdem streite ich mich gerne mit ihr. > Aus Vegetas Gesicht breitete sich ein Grinsen aus. < Sie hat einen schönen Körper, nein einen sehr schönen und verführerischen Körper. Davon habe ich mich ja schon oft genug selbst überzeugen können. > Vegetas Grinsen wurde noch breiter. < Wie sie wohl im Bett wäre? Was denk ich denn da, mit so etwas gebe ich mich doch nicht ab. Warum schweiften meine Gedanken dann immer zu ihr? Ach! > Vegeta begann sich das Shampoo aus den haaren zu waschen als er keinen Schaum mehr an seinem Körper herunterlaufen sah, stellte er das Wasser ab und öffnete die Duschkabinentür. Er nahm sich ein Handtuch und trocknete sich ab und wickelte sich das Handtuch danach um die Hüften. Shampoo und Duschgel stellte er zurück in den Wandschrank, öffnete die Badezimmertür und begab sich auf den Weg in sein Zimmer. Auf dem Weg dorthin viel ihm auf das sich manche Angestellte ihn komisch musterten. < Was ist denn mit denen, mein Handtuch sitzt richtig und sonst kann ich auch nichts entdecken. > Da erblickte er denn großen Wandspiegel. < Mal sehen warum alle so schauen. > Was er als er dann in den Spiegel blickte sah hätte ihn beinah umgehauen, (das stell sich mal einer vor ^-^) er erblickte einen Vegeta mit leuchtend pinken Haaren. < Deswegen hat mein Shampoo so komisch gerochen, wer kann das gewesen sein? > Bis es ihm wie Schuppen von den Augen viel. Sein Gesicht verzerrte sich zu einer wütenden Fratze. * WEIB *, schrie er so laut das der Spiegel gefährlich zu wackeln anfang. Er begann ihr Ki ausfindig zu machen, als er es gefunden hatte machte er sich mit einem letzten Blick in den Spiegel < Na warte, dass wirst du mir büßen! > auf den Weg zu ihr. (das heißt also mit einem Affenzahn)

Bulma die auf ihrem Bett in ihrem Zimmer lag und Vegetas Gebrüll gehört hatte, wusste das alles nach Plan gelaufen war. < Ein wenig mulmig ist ihr zwar schon, aber was soll er schon machen. Wenn er mich tötet hat er keinen, mehr der seinen GR

repariert. > Sie schwang sich aus ihrem Bett schnappte sich die Kamera und stellte sich in Position.

Kaum eine Sekunde später stand Vegeta in der Tür. (wortwörtlich)
Bulma rief ein bitte lächeln und schon hatte sie den Auslöser der Kamera gedrückt. Vegeta der einen Moment vom Licht geblendet war und ein wenig verdutzt dreinschaute, bewegte sich jetzt gefährlich langsam auf Bulma zu.

So, dass wars mal wieder. Ich weiß das ich gemein bin an so einer spannenden Stelle aufzuhören, aber auch ich brauche meinen Schlaf.
Ich hoffe die Geschichte ist diesmal etwas länger geworden. Ich freue mich über Kommentare und Verbesserungsvorschläge.